

INTERVIEW

*mit Dominik Uray, dem stv. Vorsitzenden
der Teilgemeinde Wienerherberg*

PATROZINIUM

*Der Namenstag der gemeinsamen
Pfarre wurde gefeiert.*

TERMINE

*in allen Teilgemeinden
rund um den Advent*

PFARRBLATT DER PFARRE ZU DEN HEILIGEN SCHUTZENGELN

IM FLUSS

EBERGASSING | GRAMATNEUSIEDL | MITTERNDORF | MOOSBRUNN | WIENERHERBERG



LICHT IM ADVENT

Das Wort „Advent“ leitet sich vom lateinischen „Adventus“ ab und heißt „Ankunft“.

Für die Christen ist der Advent die Zeit der Erwartung, die Vorbereitung auf die Ankunft Christi, dessen „Geburtstag“ in der Weihnachtsnacht gefeiert wird. Die Adventzeit ist die Vorbereitung auf Weihnachten, für viele Menschen die schönste Zeit im Jahr.

Mit dem ersten Adventsonntag, der heuer auf den 3. Dezember fällt, beginnt in den katholischen und evangelischen Kirchen das neue Kirchenjahr.

Warten auf Weihnachten

Die vier Adventsonntage werden symbolisiert durch den Adventkranz. Jeden Sonntag entzünden wir eine Kerze. Am letzten Sonntag vor dem Heiligen Abend brennen dann alle vier Kerzen.

Adventkränze werden meist aus dünnen Tannenzweigen gebunden, ein noch sehr junger Brauch, der erst im 19. Jahrhundert von den meisten Familien in Deutschland und Österreich übernommen wurde.

Der Adventkranz soll Symbol für den Kampf der Christen gegen das Dunkle des Lebens sein.

Der erste Adventkranz wurde in Deutschland im Jahr 1839 vor der Betreuungsanstalt für Waisenkinder „Rauhes Haus“ aufgestellt. Auf einem Holzreifen wurden damals 23 Kerzen angebracht. Vier große, weiße Kerzen symbolisierten die Sonntage bis zum Christtag, 19 kleine rote Kerzen die Werktage bis Weihnachten. Jeden Tag wurde von den Kindern eine Kerze angezündet und am Heiligen Abend brannten alle Kerzen. Kränze aus Tannenzweigen wurden erst ab dem Jahr 1860 gebunden.

Die Farben der Kerzen

In den meisten Kirchen sind die Adventkränze nach den liturgischen Farben geschmückt: Drei violette Kerzen und eine rosa Kerze – so sieht der sogenannte liturgische Adventkranz aus: Violett, die Farbe der Buße, ist die liturgische Farbe des Advents, denn



© P. Tomanek

die Vorbereitungszeit auf Weihnachten soll auch von Besinnung, Umkehr und Buße bestimmt sein. Am dritten Adventsonntag (dieser wird Gaudete genannt: Freut euch) wird die rosafarbene Kerze angezündet, auch die Messgewänder im Gottesdienst sind rosafarben.

Damit wird die Freude zum Ausdruck gebracht. Rosafarbene Messgewänder waren am vierten Fastensonntag üblich und wurden dann auch für den dritten Adventsonntag übernommen.

**Ihr Diakon
Paul Tomanek**

ZUM NACHDENKEN

Vier Kerzen brannten am Adventkranz. Es war ganz still. So still, dass man hörte, wie die Kerzen zu reden begannen.

Die erste Kerze seufzte und sagte: „**Ich heiße Frieden.** Mein Licht leuchtet, aber die Menschen halten keinen Frieden, sie wollen mich nicht.“ Ihr Licht wurde immer kleiner und verlosch schließlich ganz.

Die zweite Kerze flackerte und sagte: „**Ich heiße Glauben.** Aber ich bin überflüssig. Die Menschen wollen von Gott nichts wissen. Es hat keinen Sinn mehr, dass ich brenne.“ Ein Luftzug wehte durch den Raum und die zweite Kerze war aus.

Leise und sehr traurig meldete sich nun die dritte Kerze zu Wort: „**Ich heiße Liebe.** Ich habe keine Kraft mehr zu brennen. Die Menschen stellen mich an die Seite.

Sie sehen nur sich selbst und nicht die anderen, die sie lieb haben sollen.“ Und mit einem letzten Aufflackern war auch dieses Licht ausgelöscht.

Da kam ein Kind in das Zimmer. Es schaute die Kerzen an und sagte: „Aber, aber, ihr sollt doch brennen und nicht aus sein!“ Und fast fing es zu weinen an. Da meldete sich auch die vierte Kerze zu Wort.

Sie sagte: „**Hab keine Angst! Solange ich brenne, können wir auch die anderen Kerzen wieder anzünden. Ich heiße Hoffnung!**“

Mit einem Streichholz nahm das Kind das Licht dieser Kerze und zündete die anderen Kerzen wieder an!

INTERVIEW

DOMINIK URAY

Im Fluss im Gespräch mit Dominik Uray, dem stellvertretenden Vorsitzenden des Gemeindevorstandes der Teilgemeinde Wienerherberg.

IM FLUSS: Lieber Dominik, du bist ein junger Teilgemeindevorstand-Vorsitzender und bist sofort als neuer Pfarrgemeinderat zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt worden. Worauf führst du das zurück?

Dominik Uray: Ursprünglich war geplant, dass ich gemeinsam mit meiner Frau Carina in Wienerherberg die Kinder- und Jugendarbeit wieder aufnehme, damit wir wieder Sternsinger, „Ratschen“ und die Erstkommunion in Wienerherberg haben. Bei der konstituierenden Ausschusssitzung hat es sich dann ergeben, dass die anderen Mitglieder mich zum stv. Vorsitzenden gewählt haben.

IM FLUSS: Kurze Zeit später hattest du schon deine erste große Aufgabe zu bewältigen?

Dominik Uray: Ja das stimmt, kurz vor Ostern haben wir erfahren, dass 2 bis 3 geflüchtete ukrainische Familien in den Pfarrhof einziehen wollen. Das war eine herausfordernde Zeit, da wir in kürzester Zeit die Wohnung im Pfarrhof herrichten, Möbel organisieren und einen ganzen Hausstand besorgen mussten. Aber mit viel Unterstützung der anderen Mitglieder und dem Verein „Helfende Hände“ aus Ebergassing haben wir das alles in Rekordzeit geschafft und den beiden Familien eine schöne Unterkunft übergeben.

IM FLUSS: Wienerherberg ist eine kleine Teilgemeinde in der Pfarre Zu den Heiligen Schutzengeln. Welche Ziele setzt du dir für die Teilgemeinde Wienerherberg, welches Potential siehst du für die pfarrliche Zukunft des Ortes?

Dominik Uray: Aktuell sind wir in unserer Teilgemeinde und im Pfarrgemeinderat beim Ausarbeiten des neuen Pastoralkonzeptes, mit dem wir versuchen, wieder mehr Angebote für die Gläubigen und vor allem für die Kinder zu machen.

Anfangen von den Erstkommunion- und Ministrantenstunden bis hin zu Familienmessen oder Kinderwortgottesdiensten. Auch wollen wir gemeinsame Veranstaltungen mit unseren anderen Teilgemeinden, wie zum Beispiel gemeinsame Pfarrausflüge, organisieren.

IM FLUSS: Wie siehst du die Zukunft der Kinder- und Jugendarbeit in Wienerherberg?

Dominik Uray: Längere Zeit, vor dem Beitritt zum Pfarrverband Fischatal-Süd, gab es in Wienerherberg keine eigene Erstkommunion und Firmung. Diese beiden wichtigen kirchlichen Agenden wurden dankenswerterweise von der Pfarre Ebergassing wahrgenommen. Nun wird die Erstkommunion wieder in Wienerherberg gefeiert.

Auch die Kinder- und Jugendarbeit war nach Ebergassing ausgelagert gewesen, daher hatten wir auch über einen größeren Zeitraum keine Ministranten in Wienerherberg. Das hat sich zum Glück seit knapp eineinhalb Jahren geändert. Wir müssen zwar wieder ganz von vorne beginnen, aber unsere zwei großen Minis haben ihre ersten Erfahrungen schon in Ebergassing gesammelt, wo sie von Gabi Riedel sehr gut eingeschult wurden.

Jetzt liegt es an uns, diese Arbeit fortzusetzen und auch den jüngeren Ministranten und Kindern in Wienerherberg das Thema Kirche und Gemeinschaft näher zu bringen.

Lieber Dominik, vielen Dank für das Interview. Besonders bedanken möchten wir uns für dein persönliches Engagement in unserer Pfarre Zu den Heiligen Schutzengeln!

VORSTELLUNG



© Georg Ciftici

Dominik Uray wurde in Wien geboren, er ist 36 Jahre alt, verheiratet mit Carina und Vater zweier Kinder.

Nach der Volksschule in Ebergassing besuchte er das Don Bosco Gymnasium in Unterwaltersdorf. Danach machte er eine Ausbildung zum Kfz-Techniker. Er ist seither in dieser Branche tätig.

Neben seiner Tätigkeit in der Pfarre engagiert er sich auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Wienerherberg.

In dieser festlichen Zeit des Jahres, in der wir die Geburt unseres Erlösers Jesus Christus feiern, möchte ich im Namen der gesamten Pfarrgemeinde **herzliche Weihnachtsgrüße aussprechen!**

Möge der Glanz der Heiligen Nacht eure Herzen erhellen und Frieden in eure Häuser und

Familien bringen. Gedenken wir in dieser Zeit der bedeutsamen Botschaft von Liebe und Hoffnung, die die Geburt Christi für uns alle darstellt.

Möge Gottes Segen in euren Familien wohnen, und möge das Licht Christi euren Weg auch im neuen Jahr erhellen.

Ich wünsche allen eine frohe, besinnliche und gesegnete Weihnachtszeit.

**Ihr Pfarrer
Jan Sandora**



© pixabay.com

PATROZINIUM DER PFARRE

Nach langer und intensiver Vorbereitungszeit feierten wir am 01.10.2023 in der Teilgemeinde Wienerherberg die Patroziniumsmesse unserer Pfarre „Zu den Heiligen Schutzengeln“ sowie unser Erntedankfest.



© L. Bauer

© C. Uray

Die Patroziniumsmesse findet jedes Jahr in einer anderen Teilgemeinde statt. Etwa 150 Gläubige, darunter auch viele Kinder, durften wir an diesem sonnigen Tag begrüßen. Besonders gefreut hat uns, dass auch viele Gläubige aus den anderen Teilgemeinden gekommen sind, um die Messe mit uns zu feiern. Musikalisch wurde die Messe vom Kinderchor Gramatneusiedl, unter der Leitung von Elisabeth Schranz, und von Diakon Paul Tomanek und dessen Familie begleitet.

Alles in Allem war es wieder ein gelungenes Fest und wir bedanken uns bei allen Gästen für ihr Kommen sowie bei allen Helfern für die tatkräftige Unterstützung.

Im heurigen Jahr wurde die Erntekrone von den ortsansässigen Bäuerinnen neu gebunden. Der Gabentisch wurde liebevoll von Claudia Nechi gestaltet. Weit über 80 verschiedene Obst- und Gemüsesorten von 20 verschiedenen WienerherbergerInnen wurden dabei verwendet.



© C. Uray

Mittagessen mit Musik

Nach der Segnung der Erntekrone und des Gabentisches starteten wir mit dem alljährlichen Frühschoppen.

Musikalisch begleitet von den Weinviertel Buam gab es für unsere Gäste Schnitzel, Surbraten und Kürbisstrudel. Dazu gab es frischen Sturm und verschiedene Weine von unseren ortsansässigen Weinbauern. Die Kinder konnten sich in der Hüpfburg austoben. An der Malstation, welche unsere Ministrantin Melanie organisiert hat, konnten sich die Kinder künstlerisch ausleben.



© F. Nechi



DANKE FÜR DIE GABEN

Die Erntedankzeit ist ein Anlass, für die Gaben der Schöpfung und für das Geschenk des Lebens zu danken, aber auch an all jene Menschen zu denken, die zu wenig zum Leben haben. Ein großes DANKESCHÖN allen Mitwirkenden, Helfern und Spendern, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Auch heuer dankten wir beim Erntedankfest in **Ebergassing** für alle Gaben, die wir in Fülle von Gott erhalten haben. Beim Kinderelement durften wir erfahren, wie Jesus gerecht, aber auch gütig ist. Alle Arbeiter im Weinberg haben genug Geld für ihre Arbeit erhalten, sodass sie davon gut leben konnten. Nach der Messe gab es ein gemeinsames Mittagessen im Pfarrgarten.



© J. Gabor



© J. Gabor



© W. Wehr



© W. Wehr

Mit einem festlichen Erntezug von der Griesmüllerkapelle zur Pfarrkirche, welcher vom Musikverein musikalisch begleitet wurde, begann die Erntedankfeier in **Gramatneusiedl**. In der schön geschmückten Kirche zelebrierte Pfarrvikar Paul Such die Festmesse. Im Anschluss luden die Bauernschaft und der Gemeindeausschuss der Teilgemeinde zur Agape ein. Der Musikverein gestaltete den Frühschoppen und die Landjugend unterhielt mit einer Schuachplattlereinlage.

Am 08. Oktober fand bei zum Glück noch schönem Wetter in **Mitterndorf** unser Erntedankfest statt. Bei der traditionellen Prozession von der Dreifaltigkeitssäule zur Kirche brachten unsere Kinder die Gaben der Ernte zum Altar. Die wunderschön geschmückte Erntekrone wurde von 4 unserer Bauern zur Kirche gebracht. Bei der anschließenden Agape im Pfarrgarten gab es viele Leckereien und das Fest wurde so gemütlich abgerundet.



© E. Vassen



© K. Pavlic



© E. Redl



© E. Redl

Nach der Segnung der Erntekrone und der Erntegaben im Pfarrgarten **Moosbrunn** wurde in die Kirche gezogen, um die Heilige Messe zu feiern, die ganz im Zeichen der Dankbarkeit stand. Der Gesangverein gestaltete die von Pfarrvikar Paul Such zelebrierte Messe musikalisch. Bei der Autosegnung am Florianiplatz spielte der Musikverein einige festliche Stücke. Danach marschierten alle in die Halle der Firma Blaha, wo der Frühschoppen anlässlich des Erntedankfestes gefeiert wurde.

GEMEINSAME PILGERRADFAHRT

Aufbrechen – Unterwegs sein – Ankommen

Zeit zu leben – verbunden durch dieses gemeinsame Motto waren am 14. Oktober diesen Jahres Pilgergruppen österreichweit unterwegs. Unsere Pfarre nahm als Radpilgergruppe an der Veranstaltung der katholischen Frauenbewegung teil. Die Route führte zu Gedenkstätten, Kapellen, Steinsäulen, Marterln und Kirchen in unseren fünf Teilgemeinden. Spirituelle Impulse bei den Stationen, die Geschichten darüber, welche von einigen Pilgern noch durch ihr eigenes Wissen ergänzt wurden, machten diese Pilger radfahrt bei schönstem Herbstwetter zu einem gelungenen Tag. Der Kräuterbuschen am Pilgerstab ist ein besonderes Zeichen der Verbundenheit mit der Natur und mit Gott. Gemeinsam pilgern, sich eine Auszeit vom Alltag nehmen.....aufbrechen – unterwegs sein – ankommen.

Danke den Wegbegleiterinnen Brigitte, Gabi und Traude, die diese Pilger radfahrt organisiert haben.



© H. Weber



© H. Weber



© H. Weber



© pixabay



© H. Weber



© H. Weber

WALLFAHRTEN - PILGERN

Viele Menschen nutzten im Sommer die Möglichkeit, eine Strecke ganz bewusst zurückzulegen. Gemeinsam gehen bei guten Gesprächen und dem gemeinsamen Gebet.

Am Freitag, den 18. August, machten wir uns auf den Weg, um zu Fuß von Moosbrunn **nach Mariazell** zu pilgern. 5 Tage befassten wir uns mit dem Thema „Vertrauen“: wanderten, diskutierten, beteten, sangen und hatten neben müden Füßen viel Spaß. Besonders schön war, dass am Gscheid Pfarrvikar Paul Such mit 2 Katechumenen dazu kam, sie gingen am letzten Tag mit. In der Basilika von Mariazell wurde dann gemeinsam ein sehr stimmungsvoller Abschiedsgottesdienst gefeiert.



Am 06. Oktober 2023 gingen zum **A**zweiten Mal einige Moosbrunnrinnen und Moosbrunner zu Fuß **nach Rauchenwarth** zur Wallfahrtskirche **Maria Bründl**. Die Bründlkirche, wie sie im Volksmund genannt wird, errichtete man über einer Quelle, der man vor langer Zeit heilende Wirkung zuschrieb. Voriges Jahr wurde mit einem großen Festakt das 250-jährige Jubiläum der Kirche gefeiert.

Gemeinsam pilgerten Gläubige aus den Teilgemeinden Gramatneusiedl und Moosbrunn und aus der Pfarre Velm wie jedes Jahr am 1. Mai zur Wallfahrtskirche „Unsere liebe Frau“ **nach Maria Lanzendorf**.



Am 03.09.2023 fand die all-jährliche Fußwallfahrt der Teilgemeinde Mitterndorf **nach Loretto** statt. Wir trafen uns um 6:30 Uhr bei der Kirche in Mitterndorf und marschierten dann zu Fuß nach Loretto. Um 11 Uhr fand in der Wallfahrtskirche die Heilige Messe statt, die wir gemeinsam mit anderen Gläubigen aus der Umgebung feierten.

UNSERE ERSTKOMMUNIONSKINDER

Es freut uns sehr, dass viele Kinder in unserer Pfarre die erste Heilige Kommunion empfangen. Die Vorbereitung in den Gruppen, die von den Verantwortlichen liebevoll gestaltet wurde, konnte heuer wieder vor Ort in den Teilgemeinden stattfinden.



© Petra Halwachs



© Petra Halwachs



© Petra Halwachs



© Birgit Weis



© Birgit Weis



© Birgit Weis



© Birgit Weis



© Birgit Weis



© Birgit Weis



© Birgit Weis



© Birgit Weis

GLAUBEN BEKRÄFTIGEN

An zwei Terminen wurde heuer das Sakrament der Firmung an Jugendliche unserer Pfarre gespendet.



© Petra Halwachs

29. April, mit Firmspender Msgr. Mag. Lic. Dr. Ernst PUCHER in Ebergassing



© Petra Halwachs

27. Mai, mit Firmspender P. Mag. Siegfried Maria KETTNER SDB in Ebergassing

Firmung – abgeleitet vom lateinischen Begriff *confirmatio* – bedeutet Stärkung bzw. Bekräftigung und ist **eines der sieben Sakramente** in der katholischen Kirche.

Die Firmung wird neben der Taufe und der Erstkommunion als „Initiationssakrament“ bezeichnet. Das bedeutet, dass man mit allen drei Sakramenten immer weiter in die christliche Glaubensge-

meinschaft hineingeführt wird. Für viele Menschen, die bereits als Kleinkind getauft wurden und im Volksschulalter die Erstkommunion gefeiert haben, ist die Firmung die erste reife, persönliche Entscheidung für ein christliches Leben. Deshalb spricht man beim Sakrament der Firmung auch vom „**Erwachsenwerden im Glauben**“.



FAMILIENMESSEN

Herzliche Einladung zu rhythmisch gestalteten Messen mit Kinderelement:

Wie im letzten Schuljahr bereits begonnen, wollen wir auch in diesem unsere Familienmessen regelmäßig weiterführen. Es wird an diesem Tag versucht, den Kindern in einem kurzen Spiel das Evangelium bildlicher zu vermitteln.

Wir würden uns sehr freuen, wenn viele Familien in einer unserer **nächsten Familienmessen** mit uns Gottesdienst jeweils **um 10 Uhr 30** feiern:

- 3. Dezember 2023
- 25. Februar 2024
- 21. April 2024
- 16. Juni 2024



© J. Garbör



© J. Garbör

SOMMERFEST

Bei strahlendem Wetter genossen die Gäste die gemütliche Stimmung im Pfarrgarten.



© G. Riedel

Am 14. Juli fand heuer unser alljährliches Pfarrfest statt. Wir danken allen Besuchern für die zahlreiche Teilnahme. Bei herrlichem Sommerwetter, unterhaltsamer Musik und gutem Essen und Trinken wurde bis in den Abend geplaudert und gefeiert. Allen, die zum Gelingen beigetragen haben, ein Vergelt's Gott.



© G. Riedel

ANKÜNDIGUNG KRIPPENANDACHT

Sonntag, 24. Dezember

Krippenandacht um 16:30 Uhr



ANKÜNDIGUNG STERNSINGEN

Anmeldung zum Sternsingen:
Sonntag, 3. Dezember

nach der Heiligen Messe,
etwa um 11:30 Uhr im Pfarrhof

**am 6. und 7. Jänner
ziehen die Sternsinger
durch unseren Ort**



Wir bedanken uns
jetzt schon
für Ihre
Spende!



FLORIANI-FEIER

Am 21. Mai feierten wir in Ebergassing die Florianimesse. Anschließend wurden die neuen Feuerwehrkameraden angelobt.

Die Messe zelebrierte unser ehemaliger Pfarrer Kanzler Dr. Gerald Gruber, der selbst noch Mitglied bei der Ebergassingener Feuerwehr ist. Er bedankte sich bei allen Freiwilligen für ihren besonderen Einsatz und bat um Gottes Schutz für alle zukünftigen Einsätze.



© G. Riedel

170 JAHRE KIRCHE EBERGASSING

Am 24. September feierten wir die Kirchweihe der Kirche Ebergassing vor 170 Jahren.



In einer relativ kurzen Bauzeit von nur zwei Jahren wurde unsere Kirche erbaut und am 25. September 1853 vom damaligen Dechant auf den Namen Maria Himmelfahrt geweiht. Sie steht wegen des in der Mitte des 19. Jahrhunderts charakteristischen architektonischen Stils und des kostbaren historischen Inventars unter Denkmalschutz. Unsere Kirche wurde ziemlich groß gebaut, da es zu dieser Zeit durch neu angesiedelte Betriebe ein besonderes Bevölkerungswachstum gab.

Wir haben uns sehr gefreut, dass sehr viele Vertreter der Gemeinde unserer Einladung gefolgt sind und mit uns gefeiert haben.

Da wir auch unser Erntedankfest hatten und dieses das Fest des Teilens ist, haben wir den Reingewinn von € 594,50 an den Verein „Helfende Hände“ für die Tafel in Ebergassing gespendet. Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendern und Mitwirkenden.



MINISTRANTEN: IMMER ETWAS LOS UND GANZ VORNE DABEI

Die Ebergassinger Ministranten sind mittlerweile eine sehr große Gruppe geworden. Sie bereichern unser Pfarrleben bei allen Festen im Jahreskreis. In unseren Gruppenstunden lernen wir Vieles über die Hl. Messe und die verschiedenen Dienste am Altar. Besonders gut kommen dann besondere Veranstaltungen an. So genossen die Großen z.B. einen Filmabend.

Wir nahmen auch am Minitag der Erzdiözese Wien in Strebersdorf teil. Zusammen mit ca. 1.000 Ministranten starteten wir am 17. Juni mit einer gemeinsamen Messe. Danach durften zahlreiche Stationen besucht werden und luden zum Spielen und Experimentieren ein.

Der Abschluss des Schuljahres war unser Ministrantenlager in Seitenstetten. Egal, wie das Wetter gerade war, konnten wir viele Spiele miteinander spielen, basteln, chillen und herumtollen. Gemeinsam besuchten wir in Seitenstetten auch die Messe am Sonntag.

In das neue Schuljahr starteten wir wieder mit Steckerlbrot und Würstel grillen. Heuer

begrüßen wir unsere Neuzugänge Veronika, Julienne, Hannah, Emma und Sophie. Wenn auch du Lust hast, zu den Minis dazu zu kommen, würden wir uns sehr über dich freuen. Wir treffen uns jeden Freitag um 17:00 im Pfarrhof.



DAS GUTE WACHSEN LASSEN

Das war das Motto der Pfarrfestmesse am 24.6.2023, welche von Pfarrer Sandora, Pfarrvikar Such, Aushilfskaplan Makungu und Diakon Tomanek gemeinsam gefeiert wurde.



Das Kinderliturgieteam hat die Vorbereitung und Gestaltung der Hl. Messe übernommen, musikalisch begleitet wurden sie vom Kinderchor „UNS“ – ein herzliches Vergelt's Gott an alle.

Beim anschließenden Pfarrfest gab es ein gemütliches Beisammensein bei lauen Temperaturen in unserem Pfarrgarten.

Die Kinder hatten viel Spaß bei der Schminkstation, während sich die Erwachsenen mit leckeren Speisen wie Gyros, Grillwürsteln, köstlichen Mehlspeisen und süßen Waffeln verwöhnen ließen. Passend zur Jahreszeit gab es Erdbeerbowl. Eine Weinbar rundete das Programm an Getränken ab, und so gab es für so manchen noch das „Fluchtachterl“ vor dem Heimweg.



Für die musikalische Unterhaltung der Gäste sorgten die „Original Spritzerbuam“. Das beliebte Schätzspiel durfte auch heuer nicht fehlen. Gleich zwei Personen schätzten das richtige Gewicht der Monstranz und teilten sich somit den ersten Preis.

Ein herzliches Vergelt's Gott für die vielen Sachspenden. Ganz besonders für die vielen köstlichen Mehlspeisen und an die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer, die für einen reibungslosen Ablauf sorgten, ohne die so ein Fest nicht zu veranstalten wäre.



AUSFLUG KINDERCHOR 'UNS'

Als Dankeschön für's fleißige Proben und Singen machten wir am ersten Ferienvochenende einen Ausflug in den Family Park.



Während des vergangenen Schuljahres gestalteten wir viele Messen musikalisch mit. In den Ferien ging es als Dankeschön dafür gemeinsam in den Family Park: Ob auf dem Seedrachten, der Rattenbahn oder dem Götterblitz, wir wollten alles ausprobieren und unseren Mut unter Beweis stellen. Wir verbrachten einen lustigen, abenteuerli-

chen Tag im Burgenland und so wollen wir uns für diese Einladung ganz herzlich bedanken! Auch im neuen Schuljahr wollen wir wieder miteinander singen und Spaß haben! **Wenn auch du Lust hast, mitzumachen, dann melde dich gerne in der Pfarre Gramatneusiedl oder direkt bei mir:**

Elisabeth Schranz: 0699/19227050

ANKÜNDIGUNG ADVENT-LIEDERABEND

Sonntag, 17. Dezember
um 17:00 Uhr in der
Pfarrkirche Gramatneusiedl

Der Gesangverein „Geselligkeit“
Marienthal-Gramatneusiedl freut sich
auf Ihr Kommen!

ANKÜNDIGUNG ADVENTKONZERT

Die Kellerassln laden am
Sonntag, 10. Dezember

um 16:30 Uhr ins
Pfarrzentrum Gramatneusiedl, ein.

LANGE NACHT DER KIRCHEN

Kinder und Erwachsene waren eingeladen, die Kirche einen ganzen Abend einmal von einer anderen Seite zu erleben.



© W. Weber



© W. Weber

Mit Glockengeläute und Begrüßungsworten von Pfarrer Jan Sandora wurde die Lange Nacht der Kirchen eröffnet. Zu Beginn des Programmes, welches bis in die späten Abendstunden dauerte, gab es für die Kinder eine Rätslralle und für die Erwachsenen ein Wissensquiz, wobei einige Fragen davon so manches liturgische und pfarrliche Wissen erforderten. Mit Elisabeth auf der Gitarre konnte man gemeinsam mit dem pfarrlichen Kinderchor „UNS“ zu verschiedenen bekannten Kinder-Kirchen-Liedern singen und sich dazu bewegen.

Unsere Organistin, Frau Gisela Ernst,

erklärte die Orgel und so mancher konnte sein Talent an den Tasten und Pedalen ausprobieren.

Von Schülerinnen und Schülern aller Altersklassen der Musikantenschmiede wurden auf unterschiedlichen Instrumenten von Klassik bis Pop aktuelle Vorspielstücke zu Gehör gebracht.

Kinder unserer Volksschule lasen gespielte Dialoge aus dem Alltagsleben unseres Ortes, welche von Frau Waltraud Milalkovits verfasst und musikalisch von Mitgliedern der Camerata Caruntum umrahmt wurden.

Eine Blockflötenreise durch die Jahrhunderte brachte das Ensemble HofMaRei

von der Musikantenschmiede auf ihren Instrumenten Sopran-, Alt-, Tenor-, Bassflöte und Großbass dar.

Der Gesangsverein „Geselligkeit“ Marienthal-Gramatneusiedl spannte einen musikalischen Bogen von der Klassik bis zum Gospel, von der Vergangenheit bis in die Gegenwart. Ein von Chorleiter Alexander Maschat komponiertes und von Brigitte Krautgartner getextetes Engelslied für die Pfarre Zu den Heiligen Schutzengeln wurde an diesem Abend uraufgeführt.

Impulsgedanken und Musik mit harmonischen Klängen aus allen Stilrichtungen, dargebracht von Musikerinnen und Musikern des Musikverein Gramatneusiedl, beendete den musikalischen Teil der Langen Nacht der Kirchen.

Alles, was wir auf dem Herzen haben, eine kurze Bitte, einen Dank an Gott, einen Segenswunsch – all das konnte man niederschreiben und beim abschließenden Lagerfeuer den Flammen übergeben. Danke allen für die Unterstützung!

ABSCHIED: JOHANNA HOFFMANN

Am 16. August 2023 mussten wir uns leider von unserer **Johanna Hoffmann** verabschieden, die am



7. August 2023 ihre Augen für immer geschlossen hat. Zuverlässigkeit zeichnete unsere Johanna aus. Dafür möchten wir im Namen der Pfarrgemeinde noch einmal **DANKE sagen**.

Sie war von 2002–2007 im Pfarrgemeinderat Gramatneusiedl tätig. Von 2017–2022 brachte sie sich mit ihrer beruflichen Erfahrung als Buchhalterin im pfarrlichen Vermögensverwaltungsrat ein – neben ihrer Tätigkeit als jahrzehntelange Kassierin in unserem Gesangsverein „Geselligkeit“ Marienthal-Gramatneusiedl.

Viele Jahre war sie als Pfarrblattbotin tätig. Der sonntägliche Messbesuch war ihr immer ein großes Anliegen.

Das Backen, eine große Leidenschaft Johannas, hat sie immer wieder bewogen, für viele Feiern und Veranstaltungen köstliche Mehlspeisen herzuzaubern. Mit großer Freude und vollem Einsatz war sie beim Weihnachtskeksebacken der katholischen Frauenbewegung für den Adventmarkt dabei. 2018 und 2019 hat sie die gesamte Organisation der Backdamen übernommen. Johanna war immer für alle da und sofort zur Stelle, wo Hilfe gebraucht wurde. Ihre Willensstärke hat ihr auch im letzten Jahr geholfen, ihre schwere Krankheit zu ertragen, von der sie nun erlöst ist.

Sie hinterlässt eine große Lücke in ihrer Familie, ihrem Freundeskreis und der Pfarrgemeinde. Viel zu früh mussten wir uns von Johanna verabschieden. Wir möchten ihr ein herzliches Vergelt's Gott für alles sagen und wünschen ihr, dass sie den Frieden im Reich Gottes finden kann.

VERGELT'S GOTT

...an alle, die uns im pfarrlichen Leben immer zur Seite stehen!

Nicht nur für die helfenden Hände, die uns tatkräftig in den unterschiedlichsten Bereichen unterstützen, sondern auch für die vielen Spenden, wie zum Beispiel Blumenschmuck, Wein, Sachspenden, Mehlspeisen etc., die der Teilgemeinde Gramatneusiedl zugutekommen.



Herlichen Dank für Ihre Unterstützung!

KUSCHELTIERE DABEI

Eine Segnung der Kuscheltiere in der Kirche – das gab es am Sonntag, den 22. Oktober 2023, erstmals in Gramatneusiedl.

Am 22. Oktober 2023 versammelten sich viele Kinder mit ihren Eltern zu einer ganz besonderen Familienmesse in Gramatneusiedl. Der Gottesdienst zum Thema „Ich bin einzigartig“ wurde vom KIWOGO-Team der Teilgemeinde Gramatneusiedl vorbereitet und gestaltet und vom Kinderchor „UNS“ unter der Leitung von Elisabeth Schranz wunderschön musikalisch umrahmt.

Pepa war mittendrin

Natürlich feierte auch wieder unsere Kirchenmaus Pepa mit. Nach dem Schlusssegnen wurden die Kinder und ihre Kuscheltiere von Pfarrer Jan Sandora gesegnet.

Viel Zeit zum Plaudern und Spielen hatten die großen und kleinen Kirchenbesucher im Anschluss beim traditionellen „Fest des



© W. Weber

Teilens“. Ein großer Dank gilt allen, die zur Vorbereitung und Durchführung dieser Familienmesse mit Agape beigetragen und köstliche Speisen gespendet haben.

ANKÜNDIGUNG STERNSINGEN

**Am 6. und 7. Jänner
ziehen die Sternsinger
durch unseren Ort**

**Wir bedanken uns jetzt schon
für Ihre Spende!**

Die Anmeldung zur Teilnahme beim Sternsingen ist ab dem 1. Adventsonntag möglich. Anmeldeformulare finden Sie auf der Pfarrhomepage und liegen im Kirchenvorraum auf.


Danke!

WUSSTEN SIE, DASS DER GRAMATNEUSIEDLER FRIEDHOF

... 1912 erneut geweiht werden musste?

Ein Rückblick über die Geschichte des Friedhofes in Gramatneusiedl.



© W. Weber

Urnenhain am Friedhof Gramatneusiedl

Im Jahre 1849 waren 91 Menschenleben, davon 43 Choleraopfer, zu beklagen, eine neuerliche Choleraepidemie im Jahre 1855 kostete 24 Menschenleben. Deshalb ordnete die Sanitätskommission die **Errichtung eines Dorffriedhofes in Gramatneusiedl** an. Wurden die Toten aus Gramatneusiedl bis dahin auf dem Dorffriedhof von Moosbrunn begraben, konnten sie nun auf dem am

13. Juli 1856 eingeweihten eigenen Friedhof im Nordwesten des Dorfes bestattet werden, wo am folgenden Tag auch das **Friedhofskreuz** aufgestellt und eingeweiht wurde.

Bereits im Jahre 1901 wurde der Friedhof vergrößert und am 1. November desselben Jahres geweiht.

Tragische Geschichte

1912 wurde der Friedhof unter großer Volksbeteiligung erneut geweiht, nachdem sich ein Marienthaler Fabrikarbeiter am Friedhofsgelände erhängt hatte. 1927 wurde der **Urnenhain** gebaut, welcher im Jahre 2000 saniert wurde.

1968 wurde am Friedhof mit dem Bau einer **Kapelle, welche als Aufbahrungs- und Einsegnungshalle** dienen kann, begonnen. Am 21. März 1970 erfolgte die Benediktion der Friedhofsglocke und die Weihe der Friedhofskapelle durch den Ortspfarrer Georg Grausam. Die Kapelle wurde im Jahre 2000 saniert. Im Jahre 2007 begann man erneut mit der Friedhofserweiterung.

Quellen:
Pfarrchronik Gramatneusiedl
Marienthal – Reinhard Müller



© W. Weber

Das Friedhofskreuz mit dem Priestergrab im Vordergrund

„TÄGLICH-ALLTÄGLICH“ EIN KIRCHENJAHR IN WIENERHERBERG

Das neue Kirchenjahr beginnt mit dem ersten Adventsonntag, heuer wird es der 03.12.2023 sein. Das Kalenderjahr hat dann noch einige Tage, auch das Christkind kommt erst. Und wir haben das vergangene Kirchenjahr, das echte Jahr Eins nach Corona, hinter uns.

War es ein besonderes Jahr? Hier ein paar Ausschnitte unseres Kirchenjahres.



In der Adventszeit

Die begann mit dem 27.11.2022, erster Adventsonntag. Damit fiel der Heilige Abend auf einen Samstag, der Christtag auf einen Sonntag. In der Adventszeit feierten wir jeden Dienstag und einmal Samstag um 6 Uhr in der Früh Rorate. Leider war nur die Samstagsrorate mit anschließendem Frühstück gut besucht. Vielleicht klappt es heuer besser? Am Hl. Abend konnte man das Friedenslicht abholen.



Dreikönigsaktion der Sternsinger

Anfang Jänner 2023 zogen die Sternsinger der Dreikönigs-Aktion mit zwei Gruppen durch Wienerherberg und schafften ein sehr gutes Ergebnis für die Aktion.

Alles rund um die Erstkommunikationskinder

Insgesamt sieben Kinder empfangen im Mai in der Kirche die Erste Heilige Kommunion und stellten sich der Pfarrgemeinde vor.



Fastenzeit

Jeden Dienstag um 18 Uhr fanden Kreuzwegandachten, die sehr gut besucht waren, statt. Die Ratschenkinder erinnern uns ab Gründonnerstag an die Messen- 15 Kinder zogen in Begleitung von Carina und einigen Müttern durch unseren Ort, um mit ihren Ratschen das Glockengeläute zu ersetzen. Am Karsamstag gab es ein gemeinsames Frühstück mit den Ratschenkindern in unserem Pfarrhof. Gemeinsam mit Pater Udo feierten viele Fußwallfahrer die jährliche Wallfahrermesse am Ostermontag in Loreto.

Florianifeier

Erstmalig feierten wir heuer gemeinsam mit der Feuerwehrjugend die Florianimesse.



Hölzerne Statue des Gottessohnes

Am ersten Sonntag im Juli feierten wir traditionell mit Pater Udo und vielen Gläubigen die Hl. Messe bei der Dreifaltigkeitssäule. Im Rahmen dieser Messe stiftet Pater Udo der Teilgemeinde eine gut 500 Jahre alte, bestens erhaltene hölzerne Statue des Gottessohnes. Ein Platz für die Statue wird beim vorderen Eingang der Kirche auserwählt. Nochmals herzlichen Dank an den Stifter!

Gang zum Pestkreuz

Am 15. August zogen wir wie jedes Jahr zum Pestkreuz, um das Gelübde unserer Vorfahren zu erfüllen.

Allerheiligen

Wie jedes Jahr gedachten wir der Verstorbenen des letzten Kirchenjahres. Wir trauern um sechs Mitglieder unserer Teilgemeinde.



EIN AUSBLICK IN DAS NEUE JAHR...

Es ist geplant...

-) die beiden Bilder, welche bis zur Renovierung der Pfarrkirche 2003 in der Marienkapelle aufgehängt waren, nach langer Abwesenheit wieder aufzustellen (aufhängen ist nicht mehr möglich).
-) ab dem Frühjahr Pfarrkaffees zu veranstalten – es soll ein gemütliches Zusammensein nach der Hl. Messe vor der Kirche oder im Pfarrgarten bei Kaffee und Kuchen sein.
-) die Erstkommunion im Mai 2024 zu veranstalten.



DIE LIEBE HÖRT NIEMALS AUF ...

Eine Feier für ein rundes oder halbrundes Ehejubiläum.

Ganz im Zeichen der Liebe und der Dankbarkeit für eine lange Beziehung stand am Sonntag, den 8. Oktober 2023, die Ehejubiläummesse in der Teilgemeinde Moosbrunn. Alle Paare, die heuer ein rundes oder halbrundes Ehejubiläum feierten, wurden eingeladen. Eine ansprechende Predigt, passende Fürbitten und Texte und festliche Lieder zum Thema Liebe machten aus der Heiligen Messe einen besonderen Gottesdienst für Eheleute. Nach dem Abschlussspendete Pfarrer Jan Sandora den Ehepaaren noch einen Paarsegen. Im Anschluss fand im Pfarrsaal eine Agape statt, wo auf die Brautleute angestoßen wurde.



© E. Recll



© F. Recll



© E. Recll

VIEL SPASS BEIM MINISTRANTEN-TAG

Ein wunderschönes gemeinsames Erlebnis.

Zu Maria Himmelfahrt fand unser heuriger Ministrantentag statt. Wir starteten mit der Heiligen Messe und machten uns dann gemeinsam an die Arbeit, um ein Lagerfeuer und das Mittagessen vorzubereiten. Nicht nur mit

den Schwimmreifen in der Piesting, sondern auch beim Bemalen von T-Shirts hatten wir sehr viel Spaß. Zum Abschluss gab es Eis für alle.



© F. Recll



© E. Recll



© pixabay

PFARRKAFFEE

Nach langer Coronapause endlich wieder beisammen im Pfarrstüberl.



© E. Redl



© E. Redl

In Moosbrunn findet wieder - nach langer „Coronapause“- jeden 2. Sonntag im Monat nach der 9-Uhr-Messe das Pfarrkaffee im Pfarrstüberl statt.

Es wird sehr gut angenommen und die Messbesucher freuen sich bei selbstgemachten Mehlspeisen und Aufstrichen über ein nettes Zusammensein nach der Sonntagsmesse.

Die jeweiligen Termine werden auch im Schaukasten bei der Kirche bekannt gegeben. Der Erlös wird für Renovierungsarbeiten unserer Pfarrgebäude verwendet.



© pikabay

VERGELT'S GOTT...

- an das Team, das die Minimessen, Krippenandacht und Kinderkreuzwege gestaltet
- an die Minibetreuer Theresa und Thomas Past
- an die Mitglieder der Feuerwehr, des Musikvereins, des Gesangvereins für die Unterstützung bei verschiedenen Anlässen und die gute Zusammenarbeit
- an das Team, das regelmäßig unsere Pfarrkirche reinigt
- an die Bauernschaft für die Spende und Mithilfe bei den Vorbereitungen für unser Erntedankfest wie Büschelbinden, Erntekrone flechten und Erntegaben vorbereiten.
- an Frau Tanzer, die lange Jahre die Kirchenwäsche gewaschen, gestärkt und gebügelt hat.



© www.pikabay.com

SCHOKO UND HAPPY BLUE CHIPS

Am Weltmissionssonntag verkauften wir Schokolade und Chips für den guten Zweck.



Die Sammlung zum Weltmissionssonntag ist die größte Solidaritätsaktion aller Katholiken weltweit. Mit den Spenden und dem Erlös des Verkaufs von Produkten der Missio Jugendaktion werden viele Projekte in den armen Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas unterstützt.

In Moosbrunn konnte man Mitte Oktober nach der Vorabendmesse am Samstag und nach der Heiligen Messe am Sonntag diese Produkte - Schokolade und Chips - erwerben.

Danke für die Spenden und den Verkaufserlös.

Ein herzliches Vergeltes Gott an Frau Hauser, die diese Aktion ermöglichte!

GOTTES BUNTER REGENBOGEN

Unter diesem Motto fand am 12. November 2023 eine Ministrantenmesse mit schwungvollen Liedern statt.

Die Minis gestalteten die Messe mit zum Thema passenden Texten und der Geschichte über den Streit der Farben.

Herzlichen Dank an die Minis und ihre Betreuer Theresa und Thomas Past für die „bunte“ Abwechslung in unserem Pfarrleben!



FAMILIEN IM ZENTRUM

Bei der wunderschön gestalteten Familienmesse am 15.10. in Mitterndorf hatten die vielen großen und kleinen Besucher sehr viel Spaß.



Neben vielen musikalischen Elementen, welche liebevoll von Diakon Paul Tomanek zusammengestellt und von seiner Frau Monika und Magdalena Tükör und ihm selbst gesanglich und instrumental begleitet wurden, durften auch einige mutige Kinder die Kyrienrufe und die Fürbitten vorlesen.

Zum krönenden Abschluss der Feier teilten dann die Erstkommunikationskinder noch ihre selbst gebastelten Fische an alle Gäste aus.

GEMEINSAM ZEIT VERBRINGEN

Die Pfarrkaffees finden immer am letzten Sonntag im Monat nach der Heiligen Messe um 10 Uhr im Pfarrhof statt und sind ein Highlight für Alt und Jung in Mitterndorf.

Die Kommunikation und der Erfahrungsaustausch zwischen den Generationen ist gerade in einer schnell wachsenden Gemeinde wie Mitterndorf sehr wichtig.

Im Sommer genossen die Besucherinnen und Besucher bei strahlendem Sonnenschein die gemütliche Stimmung im Pfarrgarten. Im September traf sich die Runde wieder wie üblich im Pfarrheim zu einer angeregten Plauerde über die Neuigkeiten in unserem Ort.



JUBILÄUMSHOCHZEITEN

Wir gratulieren vier ganz besonderen und in unserer Pfarre tief verwurzelten Menschen zu ihren Jubiläen: 50 und 60 Jahre Ehe, das ist etwas ganz besonderes. Wir wünschen beiden Ehepaaren alles Gute!

Gertrude und Hermann Hummer feierten am 30.9.2023 ihre **Goldene Hochzeit**. Beide sind der Pfarre in Mitterndorf sehr verbunden. Gerti war stellvertretende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Hermann unterstützte bei der Generalsanierung des Pfarrhofes tatkräftig.

Ein besonders enges Verhältnis haben sie und ihre beiden Söhne zu den Salesianern Don Boscos aus Unterwaltersdorf, die Mitterndorf auch lange Zeit betreut haben.



Gertrude und Hermann HUMMER am 30.09.2023



Inge und Albert STEININGER am 26.08.2023

Inge und Albert Steininger feierten am 20.7.2023 ihre **Diamantene Hochzeit**. Anlässlich dieses Jubiläums feierte die ganze Familie im August in der Kirche zur heiligen Katharina die Heilige Messe mit Pfarrvikar Paul Such.

Inge und Albert sind der Pfarrgemeinde Mitterndorf sehr verbunden und immer da, wenn Hilfe gebraucht wird. Inge kümmerte sich über 40 Jahre mit viel Liebe um den Blumenschmuck in und rund um die Kirche. Auch bei der Vorbereitung der Erstkommunikationskinder war sie immer eine große Stütze.

FLORIANI-FEIER

Fest und Segnung für die Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen.



Am 7. Mai fand anlässlich des Feiertages des heiligen Florian – des Schutzpatrons der Feuerwehr – die Festmesse in der Kirche und die Floriani-Feier mit Angelobungen und Ehrungen am Hauptplatz statt. Zu diesem speziellen Anlass dürfen unsere Ministranten auch in Uniform ministrieren. Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, uns bei unseren fleißigen Minis Katharina Sack, Florian Sack und Katharina Yassen, die an diesem besonderen Tag ministriert haben, zu bedanken. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ auch an unseren Kommandanten Paul Payrich und alle Mitglieder der Feuerwehr und Feuerwehrjugend für die zahlreiche Teilnahme.

WUSSTEN SIE, DASS BEIM KATHREINFEST IN MITTERNDORF

... starker Frauen gedacht wird?

Katharina und Hypatia – inspirierende Frauen aus Alexandria: Wegbereiterinnen der Bildung und des Glaubens.



Die Heilige Katharina von Alexandrien ist eine christliche Märtyrerin und eine der bekanntesten Heiligen der katholischen Kirche. Ihre Legende erzählt von einer außergewöhnlichen jungen Frau, die im 4. Jahrhundert in Alexandria lebte und die gleichermaßen für ihre Schönheit und Intelligenz bekannt war. Sie unterschied sich von den anderen Frauen ihrer Zeit, da sie eine tiefe Hingabe an den christlichen Glauben und ein außergewöhnliches Bildungsniveau besaß.

Nach heutigem Forschungsstand handelt es sich bei Katharina mit hoher Wahrscheinlichkeit um eine erfundene Gestalt. Spekulationen besagen, dass ihre beeindruckende Geschichte der Mathematikerin und Philosophin Hypatia nachempfunden wurde.

Die Verbindung zu Hypatia von Alexandria ergibt sich aus der Tatsache, dass beide Frauen in der Stadt Alexandria lebten, Hypatia war eine angesehene Gelehrte des 4. und 5. Jahrhunderts, sie lebte also etwa zur gleichen Zeit wie Katharina. Hypatia unterrichtete Astronomie und trug wesentlich zur Erhaltung und Entwicklung des Wissens der antiken Welt bei.

Es ist faszinierend, dass in derselben Stadt zwei bemerkenswerte Frauen lebten, die, jede auf ihre Art, Bildung und Weisheit suchten. Katharina durch ihre tiefe Hingabe an den christlichen Glauben und Hypatia durch ihre mathematischen und philosophischen Studien. Beide Frauen sind ein Beispiel dafür, wie Frauen in der Geschichte eine wichtige Rolle in Bildung und Glauben spielen konnten.

Sowohl die Heilige Katharina als auch Hypatia von Alexandria sind Symbole für weibliche Stärke und Intelligenz in unterschiedlichen Kontexten und bieten interessante Ansatzpunkte für die Betrachtung von Bildung und Glauben in der Geschichte Alexandriens.

Ob die Geschichte der Heiligen Katharina nun erfunden wurde oder nicht, ist letztendlich von sekundärer Bedeutung. Diese beiden außergewöhnlichen Frauen aus Alexandria, mit ihrem jeweiligen Streben nach Bildung und Glauben, bieten uns eine wichtige Erinnerung daran, dass Frauen in der Geschichte in verschiedenen Bereichen Großes geleistet haben.

Ihre Geschichten können uns heute inspirieren, uns für Bildung und Glauben gleichermaßen einzusetzen. Sie erinnern uns daran, dass Stärke, Intelligenz und Hingabe unabhängig vom Geschlecht sind und dass wir, unabhängig von unserer Herkunft, die Fackel des Wissens und des Glaubens hochhalten können, um eine bessere Zukunft zu gestalten.

Quelle: 100 außergewöhnliche Frauen, Elena Favilli, Francesca Cavallo, 2017

GEBETSRUNDE

Die Legio Mariae Ebergassing - wir stellen uns vor!

Wir, das ist eine kleine Gruppe aktiver Katholiken, bestehend aus drei Damen und einem Herren, die sich wöchentlich zum Präsidiumstreffen der Legio Mariae im Pfarrheim Ebergassing trifft.



In Ebergassing treffen sich die Legionäre wöchentlich zum gemeinsamen Gebet und zum Besprechen der aktiven Arbeiten. Wir freuen uns sehr, dass auch Pfarrvikar Paul Such oft an den Treffen teilnimmt und uns geistlich begleitet. Im Glauben wollen wir tiefer in der Spiritualität der Muttergottes wachsen im Vertrauen auf den Heiligen Geist.

Jeder Katholik ist herzlich eingeladen, uns kennenzulernen und völlig unverbindlich und ohne Anmeldung einfach bei uns vorbeizuschauen.

Wir treffen uns jeden Mittwoch um 19 bis 20.30 Uhr im Pfarrhof Ebergassing im Jugendraum im 1. Stock.

Bei Interesse vermittelt die Pfarrkanzlei gerne auch die Möglichkeit zu Gesprächen oder Gebetsanliegen.

Muttergottes auf Reisen

Wir freuen uns, dass auch eine Wandermuttergottesstatue hier in Ebergassing und Umgebung auf Reisen ist, um das Herz Mariens zu den Familien zu bringen.

Falls Sie mit uns Kontakt aufnehmen möchten oder die Wandermuttergottes für 2 Wochen beherbergen wollen, wenden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail an die Pfarrkanzlei unter 02234 / 73787 oder pfarre.schutzengeln@katholischekirche.at

Die Legio Mariae ist die **größte Laienorganisation in der katholischen Kirche**, die auf jedem Kontinent und in über 170 Ländern der Erde aktiv ist. Ihr Ziel ist es, an der Sendung der Kirche, den Glauben zu verkünden und zu verbreiten, mitzuwirken – indem die Legionäre Menschen auf den Dreifaltigen Gott hin ansprechen und die Kirche zu den Menschen bringen.

Sie **unterstützen den Pfarrer vor Ort** mit verschiedenen Diensten, indem sie z.B. Besuchsdienste bei Familien, Kranken, Alten, Alleinstehenden – zu Hause wie auch in Krankenhäusern und Pflegeheimen – übernehmen. Sie wenden sich an Gefangene, Obdachlose, Prostituierte, Einsame, Ausgetretene. Sie moderieren Glaubensgesprächsrunden und können auch Andachten, Anbetungen oder Gebetskreise leiten.

Oh meine Gebieterin,
oh meine Mutter!
Dir bringe ich mich
ganz dar.

Und um Dir meine Hingabe
zu bezeigen, weihe ich Dir
heute meine Augen, meine
Ohren, meinen Mund,
mein Herz, mich selber
ganz und gar.

Weil ich also Dir gehöre,
oh gute Mutter, bewahre
mich, beschütze mich, als
Dein Gut und Eigentum.
Amen.



Wandermuttergottes aus Ebergassing

© G. Riedel

EIN FEST DER LEGIO MARIAE

Anlass war die musikalisch wunderbar gestaltete Acies-Feier der Legio Mariae.



© C. Aichelburg

Am 25. März 2023, dem Hochfest Mariä Verkündigung, wurde in der Kirche Ebergassing nach Aussetzung des Allerheiligsten und dem Rosenkranzgebet ein feierliches Hochamt unter Mitwirkung von vier Priestern und vielen Gläubigen gefeiert. Es freute uns sehr, dass P. Ing. Mag. Dr. Pio Suchentrunk, P. Dr. Bernhard Vosicky, Kaplan Mag. Peter Dobrovodsky und Pfarrvikar Dr. Paul Such die Messe zelebrierten.



© C. Aichelburg

Die Acies ist die große jährliche Hauptfeier der Legio Mariae, bei der die Weihe der einzelnen aktiven Legionäre und der betenden Mitglieder („Hilfslegionäre“) im Rahmen eines Gebets an die Gottesmutter erneuert wird.

DER FEIERTAG AM 8. DEZEMBER

Worauf beruht der Feiertag und was feiern Katholiken an diesem Tag?

Am 8. Dezember feiern wir das „Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria“, also die Empfängnis Marias im Schoß ihrer Mutter Anna. Im Lukasevangelium lesen wir den Gruß des Erzengels Gabriel an Maria: „Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir.“ Was bedeutet wohl dieser Gruß? Auch Maria hat ihn nicht sofort verstanden, war verwundert und dachte darüber nach.

Die Gottesmutter Maria ist deshalb voll der Gnade, weil Gott sie schon im ersten Augenblick ihrer Empfängnis vor der Erbsünde bewahrt hat. Dadurch konnte sie in ungetrübter - also „unbefleckter“ - Verbindung mit Gott leben und die Mutter Jesu werden. Auch die katholi-

„Mit Maria beginnt etwas ganz Neues. Sie wird die Mutter Jesu werden. Sie ist wohl die berühmteste Mutter.

Viele finden bei ihr Geborgenheit und Trost.“
(Kardinal Christoph Schönborn)

„Nur wenn wir Gott in die Welt hereinlassen, kann die Erde hell und die Welt menschlich sein.“

(Papst Benedikt XVI.)

sche Kirche hat im Laufe der Jahrhunderte immer klarer diese Bedeutung erkannt, sodass Papst Pius IX. im Jahr 1854 das Dogma von der „Unbefleckten Empfängnis Mariens“ als Glaubenslehre verkündete.

In Österreich hat dieser hohe Feiertag eine besondere Tradition, die bis in das 17. Jahrhundert zurückreicht. In der NS-Zeit wurde der Feiertag am 8. Dezember allerdings abgeschafft. Aufgrund eines Volksbegehrens nach Kriegsende wurde er im Jahr 1955 wieder eingeführt, als Dank für die wiedererlangte Freiheit Österreichs.

Maria ist ganz erfüllt von der Liebe Jesu. Und diese Liebe will sie uns allen bringen als die Mittlerin aller Gnaden.

DRUCKKOSTENBEITRAG FÜR DIE PFARRZEITUNG

In der Adventausgabe unseres Pfarrblatts liegt ein Zahlschein bei. **Wir bitten um Ihre Spende für die Druckkosten des Pfarrblattes.**

IBAN: AT74 3282 3000 0243 1179

Die Spende ist auch über den QR-Code möglich. Schon jetzt ein herzliches DANKE und Vergelt's Gott dafür!



PFARRE
ZU DEN HEILIGEN SCHUTZENGELN



TERMINE FÜR KINDER & JUGEND

Jungcharstunden

- 18.12. und 22.01. um 16:00 Uhr in **Ebergassing**
- 02.12. und 13.01. um 11:00 Uhr in **Gramatneusiedl**

Kinderwortgottesdienst im Advent

- 3.12., 10.12. und 17.12. um 10:15 Uhr in **Gramatneusiedl**

Familienmessen

- 03.12., 25.02., 21.04. um 10:30 Uhr in **Ebergassing**

Ministunden

- jeden Freitag um 17:00 und 19:00 Uhr in **Ebergassing**



IMPRESSUM

Offenlegung nach §25 Mediengesetz, Mitteilungsblatt der Pfarre Zu den Heiligen Schutzengeln

Herausgeber, Alleininhaber und Redaktion:
Pfarre Zu den Heiligen Schutzengeln,
Oberortsstraße 3, 2440 Gramatneusiedl, E-Mail:
pfarre.schutzengeln@katholischekirche.at

Grundsätzliche Richtung: Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre zu den Heiligen Schutzengeln, unterstützt die Glaubensverkündigung und die Seelsorge.

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Jan Sandora
Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Ansicht des Herausgebers übereinstimmen.

Druck: Gutenberg Druck – Print Alliance HAV Produktions GmbH

Redaktion: Maja Dukic, Marina Golemovic, Andreas Nechi, Gabriele Homolka, Gabriele Riedel, Cornelia Sack, Jan Sandora, Sonja Schmid, Paul Such, Brigitte Stefl, Paul Tomanek, Waltraud Weber, Eva Wittner, Petra Wittner, Elisabeth Yassen, Julia Zwiebler

Gestaltung und Satz: Gabriele Homolka und Julia Zwiebler



WICHTIGER HINWEIS

Alle Termine sind zur Zeit der Drucklegung so vorgesehen.
Absagen oder Änderungen sind möglich.

Aktuelle Informationen finden Sie in den Schaukästen der Pfarren und auf www.erzdioezese-wien.at/pfarre-schutzengeln

VORLÄUFIGE TERMINE ZU WEIHNACHTEN



Rorate jeweils um 6:00 Uhr mit anschließendem Frühstück

- 15.12. und 22.12. in **Ebergassing**
- 7.12. in **Gramatneusiedl**
- 13.12. in **Mitterndorf**
- 16.12. um 7 Uhr, 22.12. 6 Uhr in **Moosbrunn**
- 16.12. in **Wienerherberg**

Krippenandachten – 24. Dezember

- 16:30 Uhr in **Ebergassing**
- 16:30 Uhr in **Gramatneusiedl**
- 17:00 Uhr in **Moosbrunn**

Christmetten – 24. Dezember

- 21:00 Uhr in **Ebergassing**
- 22:00 Uhr in **Gramatneusiedl**
- 22:00 Uhr in **Mitterndorf**
- 22:30 Uhr in **Moosbrunn**
- 20:30 Uhr in **Wienerherberg**

Christtag – 25. Dezember

- gilt die übliche Sonntagsordnung

Stephanitag – 26. Dezember

- 10:00 Uhr Hl. Messe in **Moosbrunn** (nur EINE Hl. Messe in der Pfarre Zu den Heiligen Schutzengeln)

31. Dezember – Silvester

- gilt die übliche Sonntagsordnung mit Jahresrückblicken

01. Jänner – Neujahr

- 10:30 Uhr in **Ebergassing**
- 10:15 Uhr in **Gramatneusiedl**
- 9:15 Uhr in **Mitterndorf**
- keine Hl. Messe in **Moosbrunn** und **Wienerherberg**

PFARRKANZLEI

Anmeldung zur Krankenkommunion, Bestellungen von Intentionen, Tauf- und Trauungsanmeldungen, Terminvereinbarungen, etc. können in der Pfarrkanzlei erledigt werden:

Bitte um Kontakt unter der Telefonnummer: 02234/ 737 87 oder per E-Mail an pfarre.schutzengeln@katholischekirche.at

Dienstag und Donnerstag ist die Kanzlei geschlossen.

**MONTAG, MITTWOCH UND FREITAG
VON 8 BIS 12 UHR
IN GRAMATNEUSIEDL**

WOCHENPLAN DER GOTTESDIENSTE

Aktuelle Änderungen der Gottesdienste werden in den Mitteilungen bei den Messen und auf dem Wochenplan in den Schaukästen bekanntgegeben. Den aktuellen Wochenplan für die 5 Teilgemeinden der Pfarre zu den Heiligen Schutzengeln finden Sie als pdf-Datei auf www.erzdioezese-wien.at/pfarre-schutzengeln

Unsere Gottesdienstordnung der Pfarrgemeinden im Überblick:

WOCHENTAG	EBERGASSING	GRAMATNEUSIEDL	MOOSBRUNN	MITTERNDORF	WIENERHERBERG
Montag			18:00		
Dienstag	8:00				
Mittwoch	8:00				18:00
Donnerstag		8:00		17:30	
Freitag	18:30	18:00	8:00		
Samstag	9:00	Vorabendmesse 19:00 Sommerzeit 17:00 Winterzeit	Vorabendmesse 18:00		
Sonntag	10:30	10:15	9:00	9:15	8:30



WILLKOMMEN

Wir freuen uns, in den letzten Monaten folgende Täuflinge als neue Mitglieder unserer Pfarrgemeinde willkommen zu heißen:

EBERGASSING

SALLINGER Pia
GYÖRI Jan & Hanna
BINDER Elia
Henrik Paulus Patrizius
PAUL Maximilian
LACKNER Lisa

GRAMATNEUSIEDL

BÖHM Julia
KRAWAGNER Luisa
UNTEREGGER Lea & Marie
ZINK Emilia
KRONBERGER Elias
ARTNER Benedikt
RANIC Louisa & Leon
ARTNER Lara-Sophie
BUSCH Lillien-Veronika

MOOSBRUNN

SANTRUSCHITZ Sara
BELSKI-PRINZ Madison
BECK Johanna & Anton
THEUER Emely
WOLLMERSDORFER Victor & Valentina
GARTNER Katharina

FREUD & LEID



MITTERNDORF

KOPRIVA Felix
REIM Hanna
LESINA Haley
VORGIC Adrian
LÄSSIG Kylian
HADWIGER Johannes
BEYER Maximilian
BENDEKOVICS Carlo
BAUMGARTNER Lisa & Rosalie
HANTSCHK Leon

WIENERHERBERG

KRAMMER Marie
POUZAR Noel
KOOSZ Ella
SCHALL Franziska

WIR GRATULIEREN



MOOSBRUNN

dem frischvermählten Brautpaar
Gernot & Clivia BLÜMEL
zur Goldenen Hochzeit
Maria & Walter GOTTWALD

MITTERNDORF

zur Goldenen Hochzeit
Gertrude & Hermann HUMMER
zur Diamantenen Hochzeit
Albert & Inge STEININGER

WIR TRAUERN

In die Ewigkeit sind uns vorausgegangen:

EBERGASSING

KRATOCHVIL Rosa
STEINER-KAFKA Wolfgang
GWIASDA Winfried
CEROVSEK Christine

GRAMATNEUSIEDL

GOLUB Vijoleta
HAUSCHILD Helmut
SEDLACEK Anna
HOFFMANN Johanna
BIBERHOFER Edit
BUCHEGGER Karl

MITTERNDORF

KESSLER Renate
DANZINGER Gerhard
LIPKOVICS Anna
MAJCEN Zlatko

MOOSBRUNN

HERVATH Erich
STAGL Christian
HÖLLINGER Franz
GYURJACS Irene

WIENERHERBERG

WACLAV Josef
GOTTWA Josef
HAUK Anton



ADVENTKALENDER-RÄTSEL

24 Tage sind es noch bis Weihnachten. Löse jeden Tag ein kleines Rätsel, male das passende Bild an und verbinde sie.

<p>7 Ich bin braun, schmecke süß und lächle dich an.</p>	<p>Ich bin schön verpackt und alle Kinder freuen sich sehr über mich. 19</p>	<p>8 In der Dunkelheit leuchte ich hell und spende Wärme.</p>	<p>Auf mir kann man sitzen und einen steilen Hang hinuntersausen. 12</p>	<p>4 Ich bestehe aus Schnee und habe eine lange Karottennase.</p>	<p>Im Winter schütze ich deine Ohren, damit sie schön warm bleiben. 1</p>
<p>11 Ich bin lang, warm und du kannst mich um deinen Hals wickeln.</p>					<p>Ich dufte gut, bin flüssig und werde heiß getrunken. 15</p>
<p>16 Ich habe rot-weiße Streifen, bin mit einer Masche geschmückt und schmecke lecker.</p>					<p>Ich bin dünn, lang, aus Holz und habe Löcher. Wenn du mit mir spielst, hörst du schöne Töne. 20</p>
<p>Mit mir kannst du auf der Eisfläche viele Kunststücke machen. 5</p>					<p>3 Mich kannst du immer besuchen, wenn du beten möchtest.</p>
<p>Ich bin weiß, weich, kann schmelzen und falle vom Himmel herab. 9</p>					<p>24 Das Jesu-Kind ist geboren.</p>
<p>2 Ich werde in der Adventzeit gerne besucht und bei mir kannst du dir tolle Sachen kaufen.</p>	<p>Ich komme aus dem Wald, bin grün, kann manchmal stechen und schmücke viele Häuser in der Weihnachtszeit. 23</p>	<p>Wenn du mich schüttelst, erklinge ich laut. „... klingelingeling ...“ 14</p>	<p>17 Wir sagen euch an den Lieben Advent. Sehet, die dritte Kerze brennt!</p>	<p>13 In einem bekannten Weihnachtslied heiße ich Rudolf und habe eine rote Nase.</p>	<p>Ich habe vier Beine, lange Ohren und bin schlau. 21</p>
<p>18 Ich bin eine sehr beliebte Wintersportart.</p>	<p>Ich bin ein Bischof, bringe Gaben mit und heute ist mein Namenstag. 6</p>	<p>10 Ich begleite dich jeden Tag und lasse dich niemals allein.</p>	<p>Ich bin rund und glänze am Weihnachtsbaum. 22</p>	<p>13 In einem bekannten Weihnachtslied heiße ich Rudolf und habe eine rote Nase.</p>	<p>Ich habe vier Beine, lange Ohren und bin schlau. 21</p>